



„... sehr positiv, lehrreich, horizonsweiternd ...“
(Teilnehmerstimme September 2012)

4.-5. November 2013
Köln

CLAIM DRAFTING

Chemie, Biotechnologie, Pharmazie

Patentanmeldungen
clever ausarbeiten
und erfolgreich zur
Erteilung bringen!

Praxisnah durch:

- ✓ Fallbeispiele
- ✓ Checklisten
- ✓ Workshops

- Wesen des Patentanspruchs
- Patentanspruchskategorien
- Anforderungen an die Formulierung
- Anspruchsstrategien
- Verteidigung von Ansprüchen im Erteilungsverfahren
- Pitfalls in den LifeSciences
- Spezielle Unterschiede zwischen den Systemen: EP vs. USA



**Dr.
Bernd Fabry**

Patentanwalt, European
Patent Attorney,
IP² Patentanwalts GmbH,
Mönchengladbach



**Dipl.-Ing.
Claus Simandi**

Patentanwalt, European
Patent Attorney,
SIMANDI Intellectual
Property, Hennef



AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG



Das gesamte Praxiswissen, um Patentanmeldungen professionell auszuarbeiten und erfolgreich zur Erteilung zu bringen!

LEHRGANGSZIEL Der Lehrgang bietet eine umfassende Einführung und praxisnahe Vertiefung zur Ausarbeitung von Patentansprüchen in den Branchen Chemie, Biotechnologie und Pharmazie. Er ist modular aufgebaut. Am ersten Lehrgangstag werden die Teilnehmer intensiv mit den Grundlagen und Grundbegriffen des Claim Drafting vertraut gemacht und erwerben das Hintergrundwissen, das für eine sachgerechte Ausarbeitung von Patentansprüchen unbedingt erforderlich ist. Der zweite Lehrgangstag dient der Vertiefung dieser Kenntnisse anhand von Übungen und Praxisfällen. Außerdem lernen die Teilnehmer, welche Möglichkeiten ihnen im Erteilungsverfahren zur Verfügung stehen, um ihre Patentansprüche zu verteidigen und ihre Anmeldung zur Erteilung zu bringen. Sonderfragen in den LifeSciences sowie eine Analyse der Unterschiede im europäischen und amerikanischen System runden die Darstellung ab.

TEILNEHMERKREIS Bei diesem Lehrgang treffen Sie

- Führungskräfte und Mitarbeiter aus IP- und Patentabteilungen der Industrie
- Patentanwälte und Patentanwaltskandidaten
- IP-Consultants und IP-Manager
- Selbstständige und angestellte Forscher und Erfinder

Der Lehrgang eignet sich außerdem für

- Rechtsanwälte und Fachanwälte im Gewerblichen Rechtsschutz

die mit Patentverletzungsverfahren befasst sind und für die daher ein Grundverständnis der Formulierung von Patentansprüchen unverzichtbar ist.

VERANSTALTUNGSHINWEIS

CLAIM DRAFTING

Maschinenbau, Elektrotechnik, Physik

- 28./29. November 2013 in Düsseldorf
- Dr. Peter Schweighart
HOFFMANN EITLE, München
- Dipl.-Ing. (FH) Torsten Barz
Continental Automotive GmbH, Frankfurt

Wir schicken Ihnen gerne den ausführlichen Lehrgangsprospekt zu!

Basis-Modul: 4. November 2013

Das Wesen des Patentanspruchs

- Die Erfindung als Lehre zum technischen Handeln
- Wechselbeziehung zwischen Aufgabe und Lösung
- Abgrenzung zwischen dem Stand der Technik und dem maximalen Schutzbereich
- Ausnahmen von der Schutzfähigkeit

Patentanspruchskategorien

- Stoff- und Mittelansprüche
- Product-by-Process-Ansprüche
- Verfahrensansprüche
- „Verwendungsansprüche“
- Erste und weitere technische/medizinische Indikation
- G 02/08 und seine Folgen: Dosage Regime und andere Anweisungen im Patentanspruch
- Verwendung und „Heilmethoden“

Formale Einteilung

- Ein- und zweiteilige Anspruchsform
- Abhängige und unabhängige Ansprüche
- Markush-Formulierungen
- Unterscheidung Patent und Gebrauchsmuster

Anforderungen an die Formulierung

- Deutlichkeit
- Angebbare und anzugebende Merkmale
- Klare Merkmale und unbestimmte Merkmale
- Technische und funktionelle Merkmale
- Wesentliche Merkmale
 - ein unergiebiges Rechtsbegriff
- Unwesentliche Merkmale
 - ein bedenklicher Rechtsbegriff
- Rückbezüge und Bezugnahmen
- Bereiche
- Einheitlichkeit
- Disclaimer

Zweckangaben

- Zweckangaben in Stoffansprüchen
- Zweckangaben in Verfahrensansprüchen
- Abgrenzung Zweck und Verwendung: rechtliche Auswirkungen im Schutzbereich

CLAIM DRAFTING

Chemie, Biotechnologie, Pharmazie

Basis-Modul (Fortsetzung)

Alternativangaben

- Nebenordnung oder technisches Merkmal
- Anspruchsberechtigung
- Konsequenzen für den Schutzzumfang

Auswählerfindungen

- Rechtsprechung des BGH vs. Rechtsprechung der EPA-Beschwerdekammern
- Auswahl aus Listen

Vertiefungs-Modul: 5. November 2013

Anspruchskategorien

- Anmeldestrategien
- Besonderheiten in der pharmazeutischen Industrie
- Kalkulierte fehlende Neuheit

Gruppenarbeiten

Praktische Übungen

Verteidigung von Ansprüchen im Erteilungsverfahren

- Das Wesen des Prüfungsverfahrens
- Analyse von Prüfungsbescheiden
- Problem/Solution Approach
- Die Bescheidserledigung
- Umgang mit Vergleichsversuchen
- Kategoriewechsel

Pitfalls in den LifeSciences

- Heilmethoden, Diagnostik, Stammzellen (G 02/06)
- Tomaten oder Brokkoli? (G 01/08)

Spezielle Unterschiede in den Systemen: EP vs. USA

- Grundlagen
- Jepson Claims
- Product-by-Process Claims – revised
- „Means + function Claims“
- Markman Theorie

REFERENTEN

Dr. Bernd Fabry

Patentanwalt, European Patent Attorney
IP² Patentanwalts GmbH, Mönchengladbach



Dr. Fabry war von 1987 bis 1999 bei der Henkel KGaA tätig, zunächst als Laborleiter im Bereich der Chemischen Forschung, später als stellvertretender Leiter der Patentabteilung. Von 1999 bis 2010 war er Leiter des Bereichs Gewerblicher Rechtsschutz der Cognis GmbH, Düsseldorf. Er war außerdem stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Gewerblichen Rechtsschutz des Verbandes der Chemischen Industrie. Inzwischen hat er das Unternehmen IP² gegründet, das Organisations- und Strategieplanung für IP-Abteilungen anbietet. Er ist darüber hinaus Dozent für strategisches IP-Management an der Wirtschaftshochschule für Unternehmensführung (WHU) in Vallendar.

Dipl.-Chem. Claus Simandi

Patentanwalt, European Patent Attorney,
SIMANDI Intellectual Property, Hennef



Herr Simandi ist seit 1997 im Gewerblichen Rechtsschutz tätig, zunächst in der Industrie bei Hoechst AG/Aventis R&T und Hoffmann LaRoche, später in der Kanzlei Dreiss & Partner in Stuttgart. Seit 2006 ist er in eigener Kanzlei tätig. Er war Stipendiat des Europäischen Patentamts am C.E.I.P.I. in Straßburg und absolvierte ein Zusatzstudium zum Gewerblichen Rechtsschutz an der Humboldt-Universität, Berlin.

TEILNEHMERSTIMMEN

14./15. April 2011, Düsseldorf/Neuss:

„Sehr klar und strukturiert ... lehrreich ... gut auf Teilnehmer eingegangen ... toll: endlich mit Biotechnologie- und Pharmabezug ... informativ ... hat viel gebracht ... besonders positiv: das Anpassen der Vorträge an das Wissen der Kursteilnehmer“

27./28. September 2012, Düsseldorf:

„Kompetente Referenten ... sehr positiv, lehrreich, horizontenerweiternd ... gute Vertiefung von Vorkenntnissen ... anspruchsvoll, aber interessant ... viel Diskussion und Übung ... Tipps und Kniffe aus der Praxis ... Praxisrelevanz und Interaktion ... Rückfragen wurden gut beantwortet“

ANMELDEFORMULAR

ICH NEHME TEIL (bitte gewünschte/s Modul/e ankreuzen):
MODULE UND TERMINE

■ **Basis-Modul**

4. November 2013, 10.00 - 18.00 Uhr

Lehrgangs-Nr. 13 11 GP116 W

■ **Vertiefungs-Modul**

5. November 2013, 9.00 - 17.00 Uhr

Lehrgangs-Nr. 13 11 GP117 W

Registrierung der Teilnehmer jeweils ab 30 Minuten vor Beginn.

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Pullman Cologne
Helenenstr. 14 · D-50667 Köln
Tel.: 0221/275-0 · Fax: 0221/275-2200
E-Mail: h5366@accor.com

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** auf diese attraktiven **Sonderkonditionen** des Abbrufkontingents der **AH Akademie für Fortbildung Heidelberg** und beachten Sie, dass dieses Kontingent **4 Wochen** vor der Veranstaltung ausläuft.

AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET

Schnell und günstig mit der Deutsche Bahn AG zum

Seminar – weitere Infos unter

www.akademie-heidelberg.de/bahn



ANMELDEFAX 06221/65033-69

NAME

VORNAME

POSITION

FIRMA

STRASSE

PLZ / ORT

TEL.

FAX

E-MAIL

DATUM / UNTERSCHRIFT

**AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH**

Maaßstraße 28
D - 69123 Heidelberg

Telefon 06221 / 65033-0

Telefax 06221 / 65033-69

anmeldung@akademie-heidelberg.de

www.akademie-heidelberg.de

07.13/1311GP117


**AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG**

TEILNAHMEGEBÜHR

Einzelner Lehrgangstag: € 850,-, Gesamtlehrgang: € 1.350,- (zzgl. gesetzl. USt). Die Teilnahmegebühr beinhaltet gemeinsame Mittagessen, Tagungsgetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

SONDERKONDITIONEN

Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10 %.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. USt) möglich; bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr, danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Absagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.

PROGRAMMVORSCHAU

Sommerlehrgang **PATENTRECHT 2013**

29./30. August 2013 in Dresden

Sommerlehrgang **MARKENRECHT 2013**

29./30. August 2013 in Dresden

Markenverletzungen effektiv bekämpfen

8./9. Oktober 2013 in Mannheim

MANNHEIMER PATENTTAGE 2013

10./11. Oktober 2013 in Mannheim

Patentgutachten in der Praxis

14. Oktober 2013 in München

Einheitspatent und Europäisches Patentgericht

25. Oktober 2013 in Düsseldorf

15. November 2013 in Wien

ArbEG-Pauschalvergütungssysteme für Konzerne und Mittelstand

7. November 2013 in Frankfurt/M.

Lizenzvertragsrecht und F&E-Verträge

14./15. November 2013 in München

Arbeitnehmererfindungen in der Praxis

14./15. November 2013 in Düsseldorf

NOCH FRAGEN?

Für Fragen zu unserem Lehrgang
**Claim Drafting CHEMIE BIOTECHNOLOGIE
PHARMAZIE** und dem weiteren Programm
stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Stephan Haas, Tel.: 06221/65033-27
e-Mail: s.haas@akademie-heidelberg.de

